

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 41

**Illustration:** Heiteres Rittertum  
**Autor:** Barberis, Franco

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

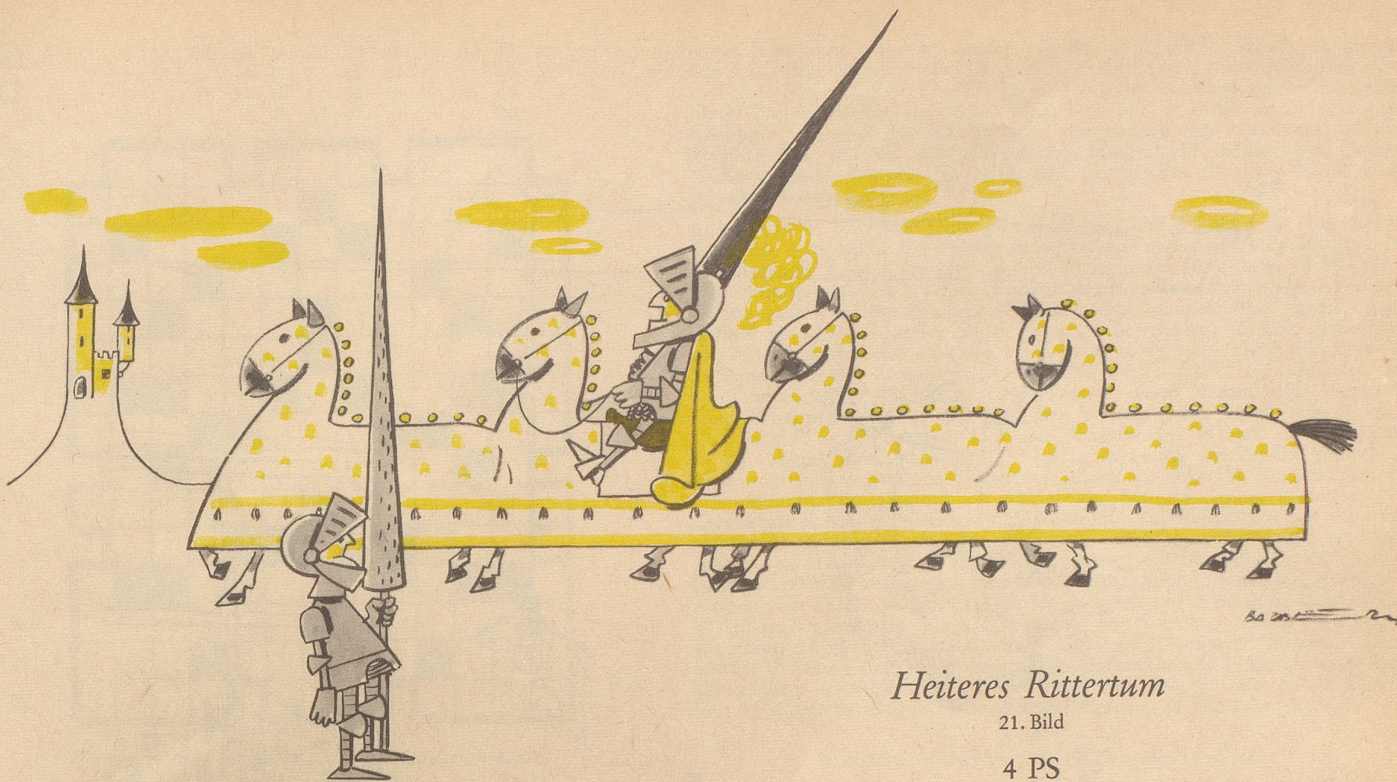
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Heiteres Rittertum

21. Bild

4 PS

## AUS MEINEM SPITZENBUCH

Vier Schallplattenleger von Radio Lausanne besprechen vierzehntäglich ein paar Aufnahmen der Unterhaltungsmuse, die ihnen Kommentar und gute oder schlechte Notengebung zu verdienen scheinen. Die fesselnde Sendung heißt «Disanalyse» und wird stark beachtet. Mit seiner ersten Platte in französischer Sprache wurde jüngst der Deutsche Peter Kraus, Teenagerstar und Götzenbild für geistig noch im Stadium Befindliche, auf den Teller gelegt. Der bloße Gedanke, daß vier sich ernst nehmende Gescheite aus der Westschweiz den Krauschen Ablaufrohr-Gesang kommentieren, läßt einem den Magen umdrehen. Mit 45 R.P.M.

Im schwedischen Staatsdienst sollen die Altersgrenzen aufgehoben werden und in Zukunft wird bei Besetzung neuer Stellen nicht das Alter, sondern nur das Können ausschlaggebend sein. Die Tatsache, daß im schwedischen Staatsdienst solche Entscheidungen getroffen werden, beweist, daß es dort mit den Könnern auch bisher nicht übel bestellt war.

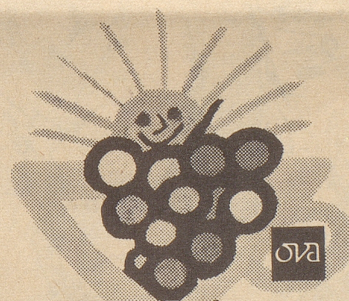
Ich bin gegen die massive Benzinerhöhung von 7 Rappen. Was mich nicht hindert, die journal-

istische Bemerkung: «Eine Benzinerhöhung von 7 Rappen ist eine *Katastrophe* für den Fremdenverkehr» als etwas vom Stupidesten zu brandmarken, das im ganzen Druckerschwärzegefecht um den Benzinpreis geschrieben wurde. Als *Katastrophe* betrachte ich es eher, daß es bei seriösen Gazetten möglich ist, einen jahrelang ausgebildeten Setzer, seine Bleiletern und eine tonnenschwere Druckmaschine zu bemühen, um den demagogischen Quark zu verbreiten.

Aus einem Fortsetzungsroman gerissene Sätze: «Er weinte nicht, aber seine Oberlippe verschwand in der unteren.» – «Er hätte Mr. Plumtree ganz gerne ein bißchen den Hals umgedreht.» – «Daniels Kopf brach ihr fast das Herz.» Der Roman wird kaum ein humoristischer sein. Doch wenn ich darin in jeder Fortsetzung solch hübsche Sätze finde, mache ich mir einen daraus – wie tiefgefühltragisch er im übrigen auch gemeint sein möge.

Der Direktor der Industrie- und Handelskammer von Hong Kong schrieb in seinem Jahresbericht: «Durch Bereitstellung mechanischer Hilfe in der statistischen Abteilung war es möglich, die Zahl der Angestellten um sieben zu vermindern. Diese Verminderung wurde wettgemacht durch einen Zuwachs von elf Angestellten, die für die Bedienung der Maschine erforderlich sind.» Und Sie können Gift darauf

nehmen, daß diese Maschine in der statistischen Abteilung Fragen der Einsparung von Arbeitskräften auswertet ...



Ein edler Tropfen,  
dem besten Weine ebenbürtig,  
— aber alkoholfrei,  
es ist Merlino



# Merlino

der naturreine Traubensaft  
Gesellschaft für OVA Produkte  
Affoltern am Albis Tel. 051/99 60 33

Das Abendblatt berichtete von einem Hundertjährigen, der seinerzeit wegen zu zarter Gesundheit beim Militär zurückgewiesen wurde. Man spürt es aus der Meldung ganz deutlich heraus, daß ihren Verfasser die seinerzeitige Fehldiagnose des Stabsarztes wurmt und daß er offenbar erst dann zufrieden wäre, wenn der hochbetagte, vom Alter überführte Drückeberger hinginge und sich für die nächste Rekrutenschule nachmustern ließe!

Abends, beim Lesedrink mit den Kindern, denke ich an die skandalblättrigen Zeitungshäuschen unserer Zeit, und ich wünschte, den Lernenden sagen zu dürfen: «Es ist mir egal, wenn ihr beim Lesen anstößt! Wenn ihr nur geläufig denken lernt!»  
Robert Da Caba

## Die Welt wird schöner mit jedem Tag ...

In den USA hat man einen Roboter für Hospitäler konstruiert, der weitgehend die Krankenpflegerin ersetzt. Die elektronische Maschine öffnet oder schließt auf Wunsch des Patienten das Fenster, sie schaltet die Heizung ein oder aus, wendet das Kopfkissen und schüttelt es durch, nimmt das Geschirr fort und tut noch manches andere, für das nun kein Pflegepersonal mehr notwendig ist. Ob der Roboter auch ab und zu den Kranken ein gutes Wort gibt, darüber ist nichts bekannt.